

Hallo an alle LeserInnen,

mein Name ist Emilia Wolf. Im ESZM bin ich in der 8R. Dieses Jahr war ich erstmals im März zum Schüleraustausch über Erasmus+ im Ausland, in Spanien genauer gesagt in Almuñécar. Dies liegt ca. 1 Stunde von Málaga entfernt.

Insgesamt war ich für 14 Tage bei einer Gastfamilie. Den Kontakt dazu haben wir über unsere Familie erhalten. Der eigentliche Grund für diesen Austausch war, mein Englisch zu verbessern. Deshalb ging ich dort auf eine private internationale Schule. Und ich wollte gerne wissen wie ich mich in einem fremden Land zurecht finden kann.

Insgesamt war alles natürlich ganz anders als bei uns: Es gab Schuluniform für jeden, ein Schulbus der jedes Kind einzeln abholte, andere Regeln und den gesamten Unterricht auf Englisch. Was mir richtig gut gefallen hat, war die Schulzeit von 10:00-17:00 Uhr. So konnte ich jeden Morgen ausschlafen. Das war aber auch sinnvoll, da in Spanien andere Rituale gelten als bei uns. Jeden Tag nach der Schule waren wir viel unterwegs und haben einiges unternommen. Wir waren in Cafés, am Meer, mit Freunden unterwegs und zu Besuch bei Ilus Mama. Ilu war meine Gastmutter und mit ihr hatte ich wirklich eine hervorragende Zeit, sie hat mir die schönsten Seiten Spaniens gezeigt, wir haben viel gelacht und uns einfach super verstanden. Nun vermissen wir uns schon total, aber bald sehen wir uns in Deutschland wieder.

Ich würde jederzeit nochmal einen Austausch über Erasmus+ machen, da ich eine sehr gute Erfahrung gemacht habe. Auch als Europäerin habe ich mich wohl gefühlt, mit anderen gut verstanden und auch schnell Freundschaften geknüpft.

** Die Verantwortung für den Inhalt dieses Artikels trägt allein die Verfasserin; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.**